

den während der Untersuchung möglichst auf gleicher Höhe gehalten und dafür Sorge getragen, dass am Anfang und Ende der Untersuchung sowie am Ende einer jeden Stunde genau die gleichen Verhältnisse herrschten. Die Ergebnisse der einzelnen Stunden stimmen fast genau miteinander, selbstverständlich mit Ausnahme der Stunde, in welcher das Abschlacken des Generatorrostes erfolgte, und in welcher der Kohlenverbrauch entsprechend höher war. Mit Absicht war die Untersuchungszeit so gewählt, dass sie die Zeit des Abschlackens einschloss, um so ein den wirklichen Betriebsverhältnissen möglichst entsprechendes Endergebniss zu erhalten. Der für den Generator verwendete Brennstoff war Anthrazitkohle in nussgrossen Stücken, während der Dampfkessel mit Koks gefeuert wurde. Der Brennstoff wurde sowohl dem Generator als auch dem Dampfkessel einzeln zugewogen, das zur Verdampfung gelangte Wasser jedoch in einem besonderen Gefässe gemessen. Der Stand der Gasometer war selbstverständlich am Anfang und Ende der Ueberführung der gleiche, d. h., es musste nach Stillsetzen des Motors mit der Gaserzeugung noch einige Minuten fortgefahen werden, um den gleichen Stand des Gasometers wie am Anfange zu erhalten. Der hierbei verbrauchte Brennstoff und die verdampfte Wassermenge sind ebenso selbstverständlich mit in Rechnung gebracht.

Alle 20 Min. wurden Diagramme genommen. Zur Berechnung der Leistung wurden sie nicht verwendet, weil sonst nothwendig gewesen wäre, die Arbeitsspiele, die sogenannten Aussetzer, besonders zu zählen.

Um den Beharrungszustand zu erreichen, lief der Motor in ununterbrochenem gleichmässigen Gange 2 Stunden lang und dann erst begann die 6 Stunden dauernde Untersuchung.

Während dieser ganzen Zeit ging der Motor an der Bremse; die Länge des ausbalancirten Bremshebels betrug 1,433 m, die Belastung während der ersten 2 Stunden der Untersuchung 191 kg bei einer Umdrehungszahl von 140,4 in der Minute und in den letzten 4 Stunden 181 kg bei 140,5 Umdr.

Entsprechend diesen verschiedenen Belastungen der Bremse betrug die erzielte Leistung:

in den ersten 2 Stunden	53,63 e
in den folgenden 4 Stunden	50,86 e
zusammen	310,7 e.h.